

WAGNER Fenster + Türen[®]



WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNG,
WARTUNG, PFLEGE UND GEWÄHRLEISTUNG FÜR
TÜREN, FENSTER UND INSEKTENSCHUTZ

Sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf unserer Fenster erhalten Sie ein sehr hochwertiges, von Meisterhand gefertigtes Produkt. Wir gratulieren zu dieser Entscheidung und danken für Ihr Vertrauen.

Art und Dauer der Gewährleistung (= Haftung für Mängelansprüche):

Wir übernehmen für die gelieferten und eingebauten Produkte die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen. Auf Materialfehler haben Sie fünf Jahre Gewährleistung. Bei Verschleißteilen (z. B. Beschläge) und elektrischen Bauteilen beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme oder spätestens mit Datum der Schlussrechnung. Glasfehler oder Einschlüsse unterliegen den Richtlinien des Bundesverbands für Flachglas und werden separat behandelt. Diese Richtlinien stellen wir auf Anforderung gerne kostenlos zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Gewährleistung

Bei Fenstern, Türen und Toren handelt es sich um Gebrauchsgegenstände, zu deren Erhalt der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit eine regelmäßige Instandhaltung (Wartung / Pflege, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung) erforderlich ist.

Voraussetzung für Gewährleistung und Produkthaftung ist neben einer ordnungsgemäßen Instandhaltung die bestimmungsgemäße Verwendung. Die Instandhaltung ist nicht Bestandteil unserer vertraglichen Leistungen. Sie als Auftraggeber bzw. Bauherr haben für die notwendige Wartung / Pflege und Inspektion, also für die notwendigen Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen selbständig Sorge zu tragen. Bereits mit der (Teil-) Abnahme einer Leistung beginnt Ihre Verpflichtung. Damit Sie also Ihre Gewährleistungsansprüche nicht verlieren und noch sehr lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben, ist es dringend erforderlich, dass Sie die Bedienungsanleitung sowie die Wartungs- und Pflegehinweise sorgfältig durchlesen und beachten. Stellen Sie diese Informationen bitte auch eventuell weiteren Benutzern oder nachfolgenden Bewohnern zur Verfügung. Bei Verlust können Sie diese gerne nochmals bei uns anfordern oder von unserer Internetseite unter: www.fensterbau-wagner.de herunterladen und ausdrucken.



Inhalt	Seite
Vorwort	3
1. Bedienung von Fenstern und Türen	6
2. Produkthaftung und Warnhinweise	6
3. Sicherheitshinweise	7
4. Reinigung und Pfllegetipps	7
5. Wartungs- und Einstellanleitung des Beschlages	9
6. Tipps zum richtigen Lüften	11
7. Haftungsausschluss	11
8. Bedienungs- und Wartungsanleitung für Rollläden mit Gurt- oder Kurbel-Bedienung	12
9. Nicht warten, sondern warten lassen!	14



1. Bedienung von Fenstern und Türen

Ihr Fenster hat in der Regel einen Flügel mit Drehkipp-Beschlag. Der Fenstergriff an diesem Flügel bietet je nach Stellung verschiedene Funktionen:

Geschlossenes Fenster → Griff zeigt nach unten | Fenster in Drehstellung → Griff zeigt waagrecht zur Seite
Fenster in Kippstellung → Griff zeigt nach oben

2. Produkthaftung und Warnhinweise

ausgenommen sind: Sonderbeschläge wie z.B. Kipp-Vor-Dreh- (TBT) oder PSK- bzw. Hubschiebetürbeschläge

a) Den Flügel nicht zusätzlich belasten.

Anmerkung: Ihre Fenster erfüllen bei geschlossenem Flügel entsprechende Normen hinsichtlich Luftdurchlässigkeit und Wasserdichtheit. Extreme Belastungen z. B. durch Stürme, durch Abspritzen mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger entsprechen nicht den normalen Bedingungen. Ihr Fenster kann und muss diesen Belastungen nicht standhalten. Sollte es in solchen Fällen zu vermehrter Zugluft oder Wassereintritt kommen, stellt dies keinen Mangel dar.

b) Drücken Sie den Flügel nicht an die Fensterlaibung, da es dadurch zu irreparablen Schäden kommen kann.

c) Geöffnete oder gekippte Fenster und Haustüren erfüllen keine Anforderungen an den Wärme-, Schall-, Schlagregen- und Einbruchschutz.

d) Geschlossene Fenster- und Türelemente erreichen zum Zwecke der Lüftung die erforderliche Mindestluftwechselzahl nicht. Werden die Fensterelemente zur Lüftung herangezogen, ist je nach Raumvolumen und vorherrschendem Klima eine dementsprechend ausreichende, wiederkehrende Lüftung vorzunehmen.

e) Herkömmliches Glas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich Einbruch- und Brandschutz bzw. bietet keinen erhöhten Glasbruchschutz. Thermischer Spannungsriss im Glas ist kein Reklamationsgrund. Vermeiden Sie daher Wärmestau auf der Scheibeninnenseite, wie z.B. bekleben oder bemalen von Glas, Teilbeschattung, zu geringer Abstand von Möbeln zum Glas, Hinweisschilder auf der Glasinnenseite. Diese genannten Faktoren können ggf. zu einem thermischen Spannungsriss führen.

f) Sicherheitsrelevante Beschlagsteile sind regelmäßig von einem Fachmann auf festen Sitz und Verschleiß zu kontrollieren und ggf. über die Befestigungsschraube nachzuziehen bzw. auszutauschen.

g) Während der Bauphase müssen die Fensterelemente vor Verschmutzungen geschützt werden. Geschieht dies durch Abkleben, ist auf die Verträglichkeit der Klebebänder mit der Fensteroberfläche zu achten. Die Klebebänder müssen spätestens nach 2 Wochen wieder entfernt werden.

h) Sollten trotz großer Sorgfalt Verschmutzungen an den Bauteilen verbleiben, sind diese sofort nach dem Entstehen, nicht mit aggressiven, scheuernden oder alkoholhaltigen Mitteln, am besten mit Seifenlauge, zu entfernen. Auch ist extrem hohe relative Luftfeuchtigkeit zu vermeiden, da sie zu Korrosionsschäden, Schwergängigkeit und Schimmelbildung führen kann. Hat sich während der Bauphase einmal Schimmel gebildet, begünstigt das auch später die Schimmelbildung.

3. Sicherheitshinweise

- a) Der ordnungsgemäße Sitz des Sicherungstiftes am oberen Scherenlager muss nach dem Einbau überprüft werden!
- b) Zwischen Flügel und Blendrahmen können bandseitig schwere Verletzungen durch Quetschen von Gliedmaßen entstehen.
- c) Bei weit geöffneten Fensterflügeln besteht Absturzgefahr.
- d) Besondere Gefahr beim Fensterputzen! Durch Windzug oder Fehlbedienung können Fensterflügel unkontrolliert zuschlagen. Treffen Sie Maßnahmen, z. B. durch Anbinden des Fenstergriffes, um Gefahr zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass keine Hindernisse zwischen Flügel und Blendrahmen liegen.
- e) Glas kann durch mechanische oder temperaturbedingte Einwirkung brechen. Die scharfkantigen Glassplitter und Bruchkanten können schwere Schnittverletzungen verursachen.
- f) Die Fenster niemals gewaltsam bedienen, da dadurch der Beschlag beschädigt werden kann.
- g) Vor dem Verlassen des Hauses müssen die Fenster- und Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Ansonsten entfällt jegliche Haftung hinsichtlich der Dichtigkeit!
- h) Eine Haftung gegen Folgeschäden durch Unwetter ist ausgeschlossen!

4. Reinigung und Pflegetipps

Eine erste Sichtprüfung der Kunststofffenster und -türen ist direkt nach der Montage durchzuführen, denn beim Einbau und den anschließenden Anputzarbeiten kann es zu Verunreinigungen von Profilen, Glas und Beschlägen durch Zement- oder Mörtelspritzer kommen. Kunststoffprofile sind unempfindlich gegenüber derartigen Verschmutzungen, auf Beschlägen und Glasscheiben können sie allerdings Verätzungen verursachen. Möglichst zeitnah müssen darum Verunreinigungen entfernt werden. So können Funktionsstörungen an Dichtungen und Beschlägen vermieden werden.

Bei der Reinigung dürfen allerdings keine aggressiven Reinigungsmittel eingesetzt werden, denn sie bieten zwar vordergründig einen schnellen Reinigungseffekt, wirken sich aber negativ auf die Haltbarkeit der Oberflächenqualität der Beschläge aus.

Sollten die Verunreinigungen sich nicht mit Wasser und einer Spülmittellösung entfernen lassen, ist es ratsam, einen vom Hersteller empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden.

Grundsätzlich muss bei Verputz- oder Estricharbeiten, die nach der Fenstermontage durchgeführt werden, für eine ausreichende Belüftung im Gebäude gesorgt werden, da sich das bei der Austrocknung des Materials entstehende aggressive Kondenswasser ansonsten auf Profilen und Beschlägen niederschlägt und dort die Oberflächen angreifen kann. Die werksseitig auf die Profile aufgebrachte Schutzfolie muss spätestens 14 Tage nach der Montage entfernt werden

Pflege der Rahmen von Kunststofffenster- und Türprofilen

Die Profile bedürfen keiner intensiven Pflege. Verschmutzungen, die durch Umwelteinflüsse auftreten, sollten gelegentlich mit Wasser unter Zusatz eines üblichen im Haushalt verwendeten milden Spülmittels abgewaschen werden, damit die Farbbrillanz erhalten bleibt und aggressive, durch die Luft verbreitete Schadstoffe sich nicht dauerhaft auf den Oberflächen festsetzen können. Aceton, Nitro-Verdünnungen, Benzin oder ähnliche Mittel dürfen keinesfalls zur Reinigung von Kunststoffprofilen eingesetzt werden. Auch hier gilt:

Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist der Fensterlieferant nach dem von ihm empfohlenen und geprüften Produkt zu befragen.

Pflege der Rahmen von Aluminiumfenster- und Türprofilen

Aluminiumfenster- und Türprofile werden auf Wunsch mit einer pulverbeschichteten oder einer eloxierten Oberfläche geliefert.

Pulverbeschichtete Fenster und Türen

Die normale Reinigung der Fenster und Türen von leichthaftendem Schmutz sollte mit einem Schwamm und Wasser, dem ein neutrales Reinigungsmittel (z.B. Geschirrspülmittel etc.) zugegeben wird, durchgeführt werden. Mit einem Fensterleder lassen sich anschließend noch verbleibende Wischspuren oder sichtbare Wassertropfenverläufe entfernen.

Ein- oder zweimal pro Jahr sollte, wie bei der Autopflege, eine konservierende Reinigung vorgenommen werden. Hierzu tragen Sie das Konservierungsmittel (z.B. Autowachs) mit einem weichem Tuch oder Putzwolle auf. Nur bei hartnäckigen Verschmutzungen sollte eine Autopolitur zur Hilfe genommen werden.

Niemals sollten Scheuermilch, Scheuerpulver oder Scheuerschwämme bei der Reinigung eingesetzt werden. Auch Lösungsmittel (Nitroverdünnung) beschädigen die Oberfläche der pulverbeschichteten Profile.

Eloxierte Fenster und Türen

Eloxierte Oberflächen sollten vor allem während der Bauzeit vor Kalk und Mörtelspritzern mit einer selbstklebenden Kunststoffolie geschützt werden. Wir empfehlen bei der ersten Grundreinigung sowie bei starken Verschmutzungen einen abrasieven (abtragenden) Reiniger. Die normale Reinigung der Fenster geschieht in gleicher Weise wie oben bereits beschrieben.

Pflege der Rahmen von Holzfenstern und Türprofilen

Hier wird ein handelsübliches Fenster- und Haustürpflegeset empfohlen. Dieses besteht aus einem Cleaner, einem Finish und mehreren Reinigungstüchern. Optimal ist es, wenn sie die Anwendung zweimal pro Jahr durchführen.

Renovierung der Oberflächen von Holzfenstern und Türprofilen

Je nach Ausführung wurden Ihre Holzfenster mit einer Lasur oder einem Deckanstrich vom Hersteller behandelt. Sie sollten Ihre Fenster jedoch laufend auf Beschädigungen (Kratzer etc.) prüfen. Wenn offene Stellen vorhanden sind, empfehlen wir einen Renovierungsanstrich, bei dem zunächst die betroffenen Stellen abgeschliffen und grundiert werden, dann das ganze Element angeschliffen und mit dem jeweiligen Farbton nachgestrichen wird. Detailinformationen über die einzelnen Arbeitsschritte sowie die zu verwendenden Materialien erhalten Sie gerne von unseren Außendienstmitarbeitern. Bei starken Beschädigungen raten wir dringend, einen Fachmann hinzuzuziehen.

Pflege der Glasscheiben

Bei der regelmäßigen Reinigung der Scheiben empfiehlt es sich, Wasser unter Zusatz eines handelsüblichen Glasreinigungsmittels zu verwenden. Verschmutzungen sollten keinesfalls trocken abgewischt werden, und auch der Einsatz von scheuernden Reinigungsmitteln und Haushaltsschwämmen ist zu vermeiden. Scheuerwirkung kann zu Verkratzungen der Scheiben führen. Rückstände der Versiegelungsfugen müssen sofort entfernt werden, da sie, nachdem sie getrocknet sind, nicht mehr beseitigt werden können.

5. Wartungs- und Einstellanleitung des Beschlages

Die Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren.

Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens einmal jährlich folgende nachweisbare Wartungsarbeiten durchzuführen:

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.

Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschläge nicht beeinträchtigen. Die Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich der Ecklager und der Scheren – sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen. Bei einer Oberflächenbehandlung – z. B. beim Lackieren oder Lasieren – der Fenster und Fenstertüren sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und auch gegen Verunreinigung hierdurch zu schützen.

Die Beschläge bzw. die Falzräume sind – insbesondere in der Bauphase – ausreichend zu belüften, sodass sie weder direkter Nässeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind. Es ist auf jeden Fall durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Falzräumen kondensieren kann.

Die Beschläge sind von Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Gips Putz, Zement etc.) freizuhalten. Etwaige Verschmutzungen mit Putz, Mörtel o. ä. sind vor dem Abbinden mit Wasser zu entfernen.

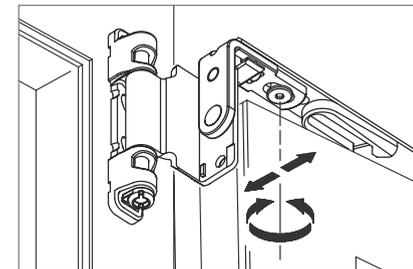
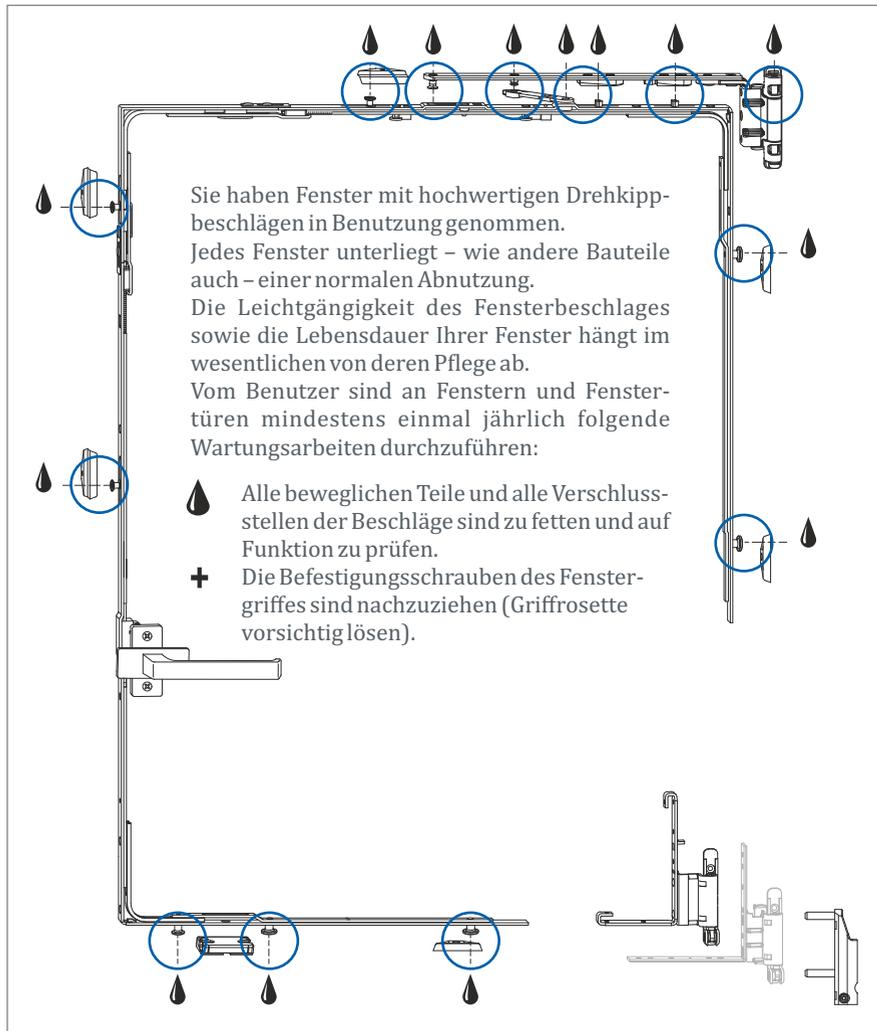
Aggressive Dämpfe (z. B. durch Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Chlor, Gerbsäure etc.) können in Verbindung mit bereits geringer Kondenswasserbildung zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen. Daher sind solche Ausdünstungen im Bereich der Fenster unbedingt zu vermeiden.

Bei Fenstern und Fenstertüren aus Eichenholz oder anderen Holzarten mit hohem Anteil an (Gerb-)Säure ist durch eine geeignete Oberflächenbehandlung der Fenster dafür zu sorgen, dass diese Inhaltsstoffe nicht aus dem Holz ausdünsten können. Der Beschlag darf keinen direkten Kontakt mit einer unbehandelten Holzoberfläche haben.

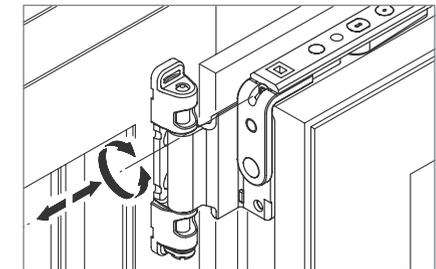
Weiterhin dürfen keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche der Beschläge angreifen können.

Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger mit allen vorstehend aufgeführten Inhaltsstoffen oder Scheuermitteln verwendet werden.

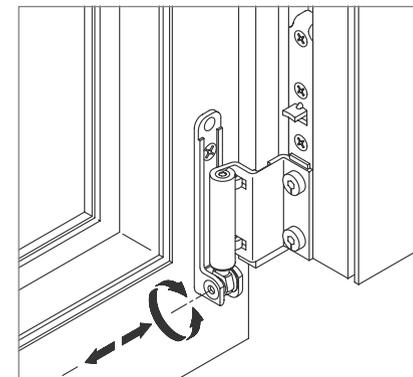
Balkon-Türschnöpper sind Systeme, die unsichtbar im Rahmen und Flügel der Balkontür verbaut werden. Sobald Sie die Tür schließen, rastet der eine Teil des Schnöppers - der Bolzen - in ein Führungssystem mit Sicherungsfeder ein. So wird die Balkontür auch im nicht verriegelten Zustand verschlossen gehalten. Gleichzeitig sorgen die Balkontür-Schnöpper für wirksamen Einbruchschutz! Dabei kommt es zu einem Widerstand beim Öffnen und Schließen, bei Dreh- sowohl auch in der Dreh-Kipp-Stellung. Dieser Widerstand stellt keinen Funktionsmangel dar!



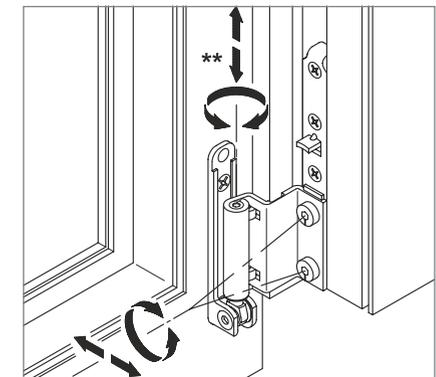
Flügelanddruck einstellen



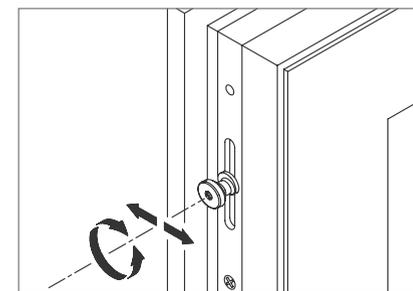
Seitliche Flügeleinstellung – Schere



Seitliche Flügeleinstellung – Ecklager



Flügel anheben, Andruck einstellen



Flügelanddruck regulieren

Einstellwerkzeug = Torx 15 Schraubendreher bzw. Sechskantschlüssel SW 4

Wir empfehlen, die Fensteroberfläche und die Verglasung regelmäßig zu überprüfen und Schäden auszubessern.

Die Fenster-Dichtung darf nicht gestrichen oder lackiert werden. Bei Bedarf übernehmen wir die Flügeleinstellung!

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages.

Bei auftretenden Störungen, die eine sichere Funktion des Fensters nicht mehr gewährleistet, verständigen Sie gleich Ihren Fensterfachmann.

6. Tipps zum richtigen Lüften

Modernes Wärmedämmglas und luftdichte Fenster sparen Energie, reduzieren Heizkosten und die Umweltbelastung und erhöhen den Wohnkomfort. Richtiges regelmäßiges Lüften sorgt für den Austausch der verbrauchten, feuchten Luft gegen trockene Frischluft und bringt die Vorteile der Wärmedämmung erst voll zur Geltung.

Als Grundregel für ein richtiges Lüften gilt:

- ▶ Möglichst oft – möglichst kurz – möglichst kräftig (Querlüftung)
- ▶ Führen Sie die warme Raumluft mit hohem Feuchtigkeitsgehalt durch so genanntes Querlüften nach draußen ab: gegenüber liegende Fenster weit öffnen und 10 – 15 Minuten für Durchzug sorgen. Die Heizkörper werden dabei abgestellt. Je nach Nutzungsart der Räume sollten Sie 2 – 3 Mal täglich querlüften. Bei dieser Methode kühlen sich die Räume nur unerheblich ab – im Gegensatz zum Dauerlüften durch Kippstellung oder undichte Fenster. Nach dem Lüften erwärmen sich die Räume schnell wieder. So geht nur minimal Heizenergie verloren.
- ▶ Von Stoßlüftung spricht man, wenn das Fenster vollständig geöffnet ist. Es kommt innerhalb von 5 – 10 Minuten zu einem kompletten Austausch der Raumluft. Auch diese Methode ist eine effektive Art des Lüftens, da der Luftaustausch sehr schnell stattfindet und keine Auskühlung der Bauteile auftritt. Die Stoßlüftung sollte je nach Bedarf mehrmals täglich erfolgen, wobei die nötige Lüftungsphase in der kalten Jahreszeit kürzer ist. Wenn Ihr Fenster von innen beschlagen ist, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass gelüftet werden muss!

Kondensatbildung auf der äußeren Glasoberfläche

Je niedriger der U-Wert (früher k-Wert) eines Isolierglases, desto niedriger ist die Temperatur der Außenscheibe bei gleichen Raum- und Außentemperaturen. Als Folge des „Strahlungsaustausches“ mit dem Himmel ist auf der Außenoberfläche von hochwärmedämmenden Isoliergläsern in entsprechenden klimatischen Situationen (z.B. nach kalten, klaren Nächten) die vorübergehende Bildung von Kondensat auf der äußeren Glasoberfläche möglich. Dieses Kondensat bildet sich wieder zurück, sobald die Scheibe sich z. B. durch Sonneneinstrahlung erwärmt. Die Kondensatbildung ist physikalisch bedingt, unabhängig vom Isolierglas – System und stellt keinen Mangel dar.

7. Haftungsausschluss

Die Bedienungsanleitung sowie die Informationen zu Wartung und Pflege haben wir nach bestem Wissen und Gewissen für Sie zusammengestellt. Es handelt sich hier allerdings um Empfehlungen, aus denen keinerlei Gewährleistungs- oder Schadensersatzansprüche abgeleitet werden können.

8. Bedienungs- und Wartungsanleitung für Rollläden mit Gurt- oder Kurbelbedienung

Verhalten bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformung verringert.

Verhalten bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Verhalten bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Achtung: Geschlossene Rolläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.

Pflege

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen.

Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger.

Wartung / Hinweis

Der Rollladenkastendeckel ist eine Wartungs- und Revisionsklappe. Er sollte deswegen auf jeden Fall zugänglich bleiben (Schrauben freihalten, nicht übertapezieren)!

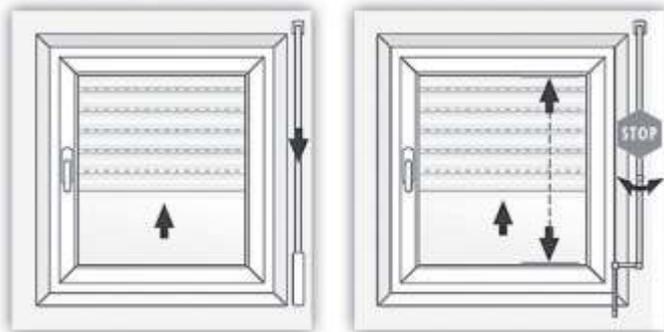
8.1 Schließkraft bei Türen

Es gibt bauliche Situationen, bei welchen Türen nicht sicher schließen. Die Schließkraft der Schließer reicht offensichtlich nicht. Typisch sind Räume ohne Fenster, bei denen sich ein Luftpolster aufbaut. Ebenfalls typisch sind Gebäude mit mehreren Ein- und Ausgängen, in denen Luftbewegungen stattfinden. Durch Zug und Druck können bei entsprechender Witterung Situationen entstehen, die das sichere Schließen behindern.

Durch das sehr ‚stramme‘ Einstellen der Schließer kann das Problem manchmal behoben werden. Nachteil: herrscht normale Witterung ‚knallen‘ die Türen regelrecht ins Schließblech - die Geräusche werden oft als Belästigung empfunden.

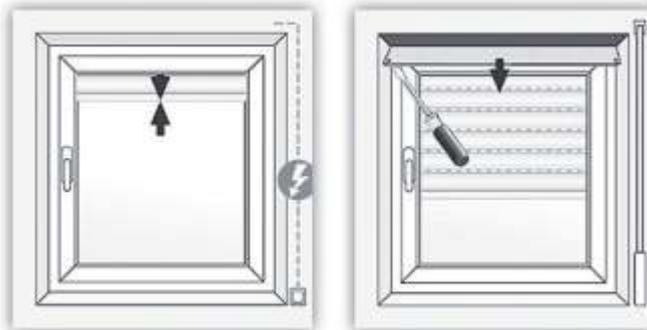
Patentlösungen gibt es leider keine. Lediglich Drehtürantriebe können hier Abhilfe schaffen. Bei Ausschreibungen sollten Bauherren diese möglichen Situationen bedenken.

Achten Sie bitte darauf, beim Öffnen oder Schließen den Gurt stets senkrecht und nicht seitlich nach unten oder oben zu ziehen bzw. zu führen. Beim Öffnen zieht der Gurtwickler den Gurt automatisch ein. Zum Schließen ziehen Sie den Gurt circa 25 Zentimeter nach vorne aus dem Gurtwicklergehäuse und geben dann den Gurt nach oben frei, ohne ihn dabei ganz loszulassen, bis der Rollladen die gewünschte Endposition erreicht hat. Wichtig beim vollständigen Öffnen und Schließen: Betätigen Sie den Rollladen beim ersten und letzten Drittel der Öffnungs- oder Schließbewegung immer langsam. ►



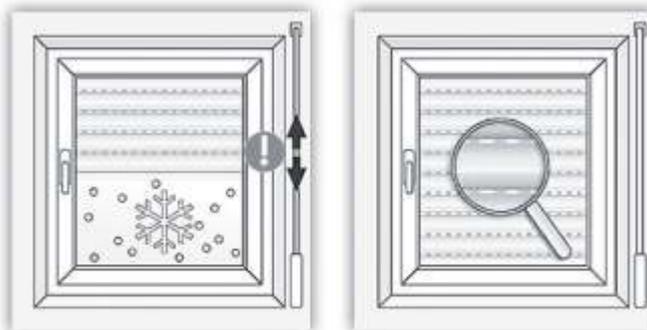
◀ Achten Sie bitte stets auf die korrekte Drehrichtung beim Kurbeln! Und kurbeln Sie keinesfalls weiter, wenn Ihr Rollladen bereits ganz geöffnet oder ganz geschlossen ist. Die Kurbel selbst sollte beim Kurbeln am Gelenk nicht zu stark abgelenkt werden, maximal bis zu einem Winkel von 30°. Wichtig beim vollständigen Öffnen und Schließen: Betätigen Sie den Rollladen beim ersten und letzten Drittel der Öffnungs- oder Schließbewegung immer langsam.

Das Öffnen und Schließen via Motorbedienung ist äußerst komfortabel. Allerdings raten wir davon ab, Rollladen mit Elektroantrieb unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Bei feststehendem Rollladen sollte der Motor sofort gestoppt werden. Bitte greifen Sie nicht manuell ein, schon gar nicht mit Gewalt. Bei Störungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren autorisierten Fachbetrieb. Versuchen Sie niemals, elektrische Teile selbst zu reparieren - es besteht Lebensgefahr! ►



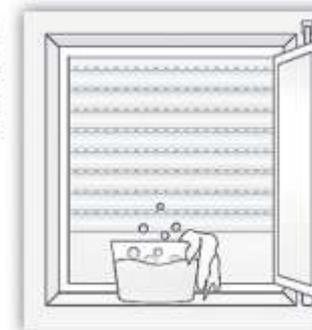
◀ Achten Sie bitte darauf, dass die Revisionsöffnung des Rollladenkastens immer frei zugänglich bleibt und der Rollladenkastendeckel beschädigungsfrei abnehmbar ist. Der Rollladenkastendeckel sollte daher keinesfalls überputzt oder übertapetiert werden. Falls Reparaturen erforderlich sind, lassen Sie diese stets durch Ihren autorisierten Fachbetrieb durchführen!

An kühlend-kalten und frostigen Tagen kann Ihr Rollladen unter Umständen anfrieren, auf der Außenseite können sich dann Eis oder Reif bilden. Bitte wenden Sie in diesem Fall keine Gewalt an! Bei Rollladen mit Motorbedienung sollten Sie bei angefrorenem Rollladen den Motor sofort stoppen. Wir empfehlen, bei extremer Witterung im Winter automatische Steuerungen und Zeitschaltuhren ggf. zusätzlich auf Handsteuerung zu schalten. ►



◀ Achten Sie bitte bei sehr hohen Temperaturen (> 30°C) darauf, dass die Licht- und Lüftungsschlitze geöffnet bleiben, wenn Sie Ihre Rollladen tagsüber schließen. So gewährleisten Sie eine ausreichende Hinterlüftung Ihrer Rollladen und verhindern einen Hitzeestau zwischen Rollladen und Fenster, der im Extremfall dazu führen kann, dass der Rollladen ausbeucht.

Für die optimale Reinigung Ihres Qualitätsrollladens empfehlen wir unseren Rolladenreiniger für Hart-PVC Schäden durch Frosteinwirkung sind in der Regel Bedienungsfehler!!! Alternativ und für leichte Verschmutzungen eignet sich warmes Wasser mit milden Reiniger (z.B. Geschirrspülmittel) ►



9. Nicht warten, sondern warten lassen!

Sie haben bei uns die Möglichkeit, unabhängig von Fenster-System und Marke, einen Wartungsvertrag abzuschließen. Kontaktieren Sie uns – gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Angebot.

Wagner macht Fenster und Türen fit!

Wir bei Wagner bieten eine hohe Dienstleistungskompetenz, Wartung und Pflege sowie umfassende Servicearbeiten rund um Fenster und Türen - unabhängig davon, wann und wo Sie Ihre Produkte gekauft haben. Denn gut erhaltene Fenster und Türen halten länger, sparen Energie und bieten Ihnen Sicherheit für Ihr Zuhause. Unser Kundendienst ist für Sie und Ihre Anliegen immer da und topfit in allen Servicearbeiten.

Warum eine fachgerechte Wartung so wichtig ist!

Fenster und Türen sind die wichtigsten Bauteile Ihres Zuhauses. Sie schützen vor unangenehmen Einflüssen wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Wind, Lärm und schaffen ein behagliches und sicheres Wohngefühl. Die Kosten für eine regelmäßige Pflege und Wartung rechnen sich: geringere Energiekosten, erhöhte Lebensdauer und verminderte Reparaturanfälligkeit.

Instandhaltung ist Voraussetzung für eine Gewährleistung!

Für die gelieferten Produkte und deren vertragsgemäßen Einbau übernimmt der Hersteller bzw. der Fachhandel Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit als auch zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sowie zur Absicherung einer Haftung gegenüber Dritten ist auch während des Gewährleistungszeitraumes eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich.

Wartung und Pflege

- ▶ Schließstücke auf Abnutzung prüfen
- ▶ genaue Justierung der Fenster- und Türflügel
- ▶ Anpressdruck der Schließzapfen prüfen; bei Bedarf nachstellen
- ▶ Alle beweglichen Beschlagsteile schmieren bzw. ölen
- ▶ Lagerteile auf festen Sitz prüfen
- ▶ Dichtungen warten
- ▶ Entwässerungsschlitze säubern
- ▶ Überprüfung des Gesamtzustandes der Elemente
- ▶ Ausstellen einer Servicekarte

Reparaturarbeiten

- ▶ Reparatur oder Austausch von Beschlagsteilen
- ▶ Dichtungen erneuern
- ▶ Glasscheiben tauschen
- ▶ Nachrüsten von Sicherheitsbeschlägen
- ▶ Rahmenverkleidungen aus Alu-Profilen erneuern
- ▶ Reparatur und Nachrüsten von Sonnenschutz- und Insektenschutz-Systemen



W Fenster + Türen®
WAGNER

Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH
Stollberger Straße 58
D-09399 Niederwürschnitz

Telefon +49 (0) 37296 797 - 0
Telefax +49 (0) 37296 797 - 20
E-Mail kontakt@fensterbau-wagner.de

